

wissen, wie er arbeitete. Nach meinen Unterlagen mußte er mit seiner Frau Hand in Hand arbeiten, und zwar auf ebenso einfache Weise, wie sein ganzer Plan aufgebaut war.

Drei Tage lang beobachtete ich Frau Pimmerle, bis ich dieses ausgeklügelte System, diesen raffinierten Komplex eines einstudierten Mienenspiels durchschaut hatte.

Hinter oder in der Nähe des Gegenspielers ihres Gatten stand Frau Pimmerle und sah interessiert dem Spiel zu. Ihr Gesicht verriet Mr. Pim die Karten des Gegners. Ein leichtes Zucken der linken Augenbraue war ein Aß, der rechten ein König. Der Mundwinkel kündigte die Zehner an. Die Lippen, die Ohren, die Stirn — alles hatte seine Bedeutung. Jahrelange Übung hatte zwischen den beiden den gleichen Kontakt geschaffen, wie zwischen einem Gedankenleser und seinem Medium.

Aber am amüsantesten war, wie ich Mr. Pim überführte:

Sein Gegner war im Begriff, die Bank abzugeben. Fragend schaute Frau Pimmerle ihren Gatten an, um zu erfahren, welches neue Opfer an der Reihe wäre.

Es war ein reicher Holländer, ein beleibter, älterer Herr, der durch seinen rötlichen Spitzbart besonders auffiel.

Durch den Platzwechsel entstand an den Spieltischen eine leichte Unruhe. Ich sah, wie Mr. Pim mit den Fingern der rechten Hand mehrmals über sein Kinn strich und seiner Frau über den Tisch herüber zurief: „Gut rasiert, gut gelaunt!“

Ich konnte mir diese rätselhaften Worte nicht erklären, aber auch Frau Pimmerle stand ratlos, doch nur für einen Moment, und schon hatte sie ihn verstanden.

Sie winkte ihm leicht zu und nahm in der Nähe des Holländers Posten.“

„Na und — —“, fragte ich verständnislos.

Bärmeburg streifte die Asche von seiner Zigarre und lachte:

„Das Stichwort war — ‚Rotbart‘!“

„Rosveta“ *RV*

Der
allgemein beliebte
Schlüpfer
für die
elegante
Frau



Neu ist der
RV Strumpf

mit Spitzhochferse,
Sohlen- und Zehenverstärkung

Bezugsquellen durch Trikotagen- u. Strumpffabrik
Röbel & Vetter, Hohenstein-Ernstthal